

Teilnahme der Marktgemeinde Bad Endorf am Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein



Von 2020 bis 2023 hat die Marktgemeinde Bad Endorf am kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein teilgenommen. Bei dem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von dreizehn Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein, die sich dem Ziel der Energieeffizienz verschrieben haben, um somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende zu leisten. Am 21. Februar 2023 hat nach dreijähriger Netzwerklaufzeit die Abschlussveranstaltung stattgefunden, zu der alle Vertreter aus den Teilnehmerkommunen gemeinsam mit den Netzwerkbeauftragten nochmals im Rathaus der Stadt Rosenheim zusammenkamen und ihre Urkunden in Empfang nahmen. Das von den Kommunen angestrebte Netzwerkziel zur Einsparung von Energie und Treibhausgasen wurde erreicht. Zukünftig werden durch die von den Teilnehmerkommunen bereits umgesetzten oder noch in Umsetzung befindlichen Maßnahmen jährlich rund 1.860 MWh Endenergie, 5.042 MWh Primärenergie und 1.500 t CO₂-Äquivalente eingespart.



Foto: INEV

Im Markt Bad Endorf umgesetzte Maßnahmen sind zum Beispiel die Anbindung vom Haus des Gastes an das Fernwärmenetz der MVV sowie die Umrüstung der konventionellen Beleuchtung einiger kommunaler Liegenschaften auf LED. Durch die im Netzwerk umgesetzten Maßnahmen spart die Marktgemeinde jährlich rund 136 MWh Endenergie, 231 MWh Primärenergie und 78 t CO₂-Äquivalente bei den kommunalen Liegenschaften ein.

Mit dem Bau des kommunalen Nahwärmenetzes im Bereich der Sportanlage, wird der Markt Bad Endorf die Einsparziele sogar deutlich überschreiten. Die Ölheizungen der Breitensporthalle, des BRK-Heims und der Feuerwehr Bad Endorf werden durch den Bau des Wärmenetzes zukünftig mit Biomasse zentral beheizt. Die neue Schule wird ebenfalls an das kommunale Wärmenetz angeschlossen. Zusätzlich wird durch die Optimierung der technischen Anlagen in der Breitensporthalle, dem BRK-Heim und in der Feuerwehr der Energieverbrauch reduziert. Hierfür sind ein Pumpentausch, eine Leitungsdämmung und ein hydraulischer Abgleich vorgesehen. Das kommunale Wärmenetz befindet sich aktuell in Planung. Die häufige Änderung der Förderrichtlinien in den vergangenen Monaten erschwert allerdings die Antragstellung für eine diesbezügliche Förderung.

Während der Netzwerklaufzeit konnten die teilnehmenden Kommunen kontinuierlich ihre Erfahrungen und Ideen untereinander austauschen und somit Synergieeffekte nutzen. Die kommunale

Netzwerkarbeit ermöglicht durch den intensiven Austausch, bereits vorhandene Lösungen von Partnerkommunen zu übernehmen und anzupassen.

Neben Bad Endorf nahmen die Kommunen Bad Feilnbach, Großkarolinenfeld, Neubeuern, Prien, Raubling, Rohrdorf, Schechen, Siegsdorf, Stephanskirchen, Tuntenhausen und Waging am See sowie die Stadt Rosenheim teil. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert sowie vom Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) aus Rosenheim initiiert und begleitet.

Bad Endorf, 21.03.2023

Urkunde zur Zielerreichung

Rosenheim, den 21.03.2023



BAD ENDORF

BEITRAG DER KOMMUNE BAD ENDORF ZUR ZIELERREICHUNG:

Einsparung Endenergie	136 MWh/a
Einsparung Primärenergie	231 MWh/a
Einsparung THG-Emissionen	78 tCO _{2eq} /a

ERREICHTE JÄHRLICHE EINSPARUNGEN IM RAHMEN DES NETZWERKES:

	ZIEL	ERREICHT
Einsparung Endenergie	1.723 MWh/a	↑ 1.861 MWh/a
Einsparung Primärenergie	2.433 MWh/a	↑ 5.042 MWh/a
Einsparung THG-Emissionen	707 tCO _{2eq} /a	↑ 1.492 tCO _{2eq} /a

Gefördertes Netzwerk:

**KOMMUNALES ENERGIEEFFIZIENZ-NETZWERK
ROSENHEIM-TRAUNSTEIN**

Förderkennzeichen: 67K13730

Ihr Projektpartner:



ENERGIE. INNOVATION. EFFIZIENZ.